

PADERBORN HAT GOLDENES PFLASTER

TATORT PADERBORN

PHÄNOMEN FUSSGÄNGERZONE
EIN KUNSTPROJEKT

29. MAI BIS 7. SEPTEMBER 2014

WEM GEHÖRT
DER ÖFFENTLICHE RAUM?

WAS PASSIERT
IM ZENTRUM UNSERER STÄDTE?

WO SCHLÄGT
DAS HERZ DER STADT?

Mit Tatort Paderborn 2014 hinterfragt erstmals ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum die städtebaulichen, gesellschaftlichen und psychologischen Aspekte der bundesdeutschen Eigenart Fußgängerzone. Welchen Stellenwert hat dieses Relikt der Wirtschaftswunderzeit in der modernen Stadtgesellschaft? Themen wie gesichtslose Uniformität und zugleich Reizüberflutung, Verführung zum Konsum und Konsumverzicht liegen nahe. Gegenstand der künstlerischen Auseinandersetzung sind aber auch Fragen nach dem Privaten und dem Öffentlichen, nach Kommunikationsprozessen, Wertvorstellungen und ortsspezifischen Besonderheiten. Nicht zuletzt gehört der ironische Reflex auf das Stadtmarketing zu den künstlerischen Motiven.

Kurator Florian Matzner hat gemeinsam mit der Ausstellungsgesellschaft Paderborn vor allem Vertreterinnen und Vertreter einer jungen, international agierenden Künstlergeneration eingeladen, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Ihre Arbeiten sind als Installation oder Performance, als Skulptur oder Intervention rund 100 Tage in der Paderborner Innenstadt präsent. „Hier wird die Fußgängerzone zu einer Art Bühne für aktuelle Kunst – anachronistisch und sinnfällig zugleich, gepaart mit einer gehörigen Portion Witz und Provokation“, erklärt der Kurator.

Ab dem 29. Mai sind täglich ArtScouts in der Paderborner Innenstadt unterwegs. Sie beantworten Fragen zu den Arbeiten und zum Kunstprojekt, erklären und vermitteln.

www.tatort-paderborn.com

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

MARKUS AMBACH Düsseldorf baut aus Werbetafeln und Stadtmobiliar eine Skulptur, die augenzwinkernd auf Marketingstrategien verweist.

BENJAMIN BERGMANN München nutzt einen Brunnen von 1977 als Basis für sein skurriles Ensemble aus Wäschespinne und Wasserfontäne. Die Arbeit hinterfragt das Private und das Öffentliche.

CLAUDIA BRIESKE Berlin thematisiert das Ein- und Ausatmen als ursprüngliches Lebenszeichen in einer zweiteiligen Video- und Klanginstallation. Ein Ausstellungsbeitrag des Diözesanmuseums Paderborn

DILETTANTIN PRODUKTIONSBURO Bremen bietet in einem ungewöhnlichen Verkaufswagen eine eigene Paderborn-Modekollektion auf Märkten und Festen an. Ein Treffpunkt für Ausstellungsbesucher.

DOROTHEE GOLZ Wien tauscht Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone gegen ihre Kommunikationsmöbel „Chair to Share“ aus und thematisiert Anonymität und Isolation im öffentlichen Raum.

CHRISTIAN HASUCHA Berlin hat bereits 2013 eine Stahlskulptur im Umriss eines Baumes realisiert, in deren Innerem ein Apfelbaum wächst. Die permanente Arbeit ist ein Geschenk der Stiftung der Sparda-Bank West.

HUANG YONG PING Paris vermischt christliche und asiatische Symbolik, wenn er seinen monumentalen Schlangenkäfig errichtet und sich dabei auf eine Mariensäule in der Einkaufsmeile bezieht.

M+M, MARTIN DE MATTIA und **MARC WEIS** München siedeln eine zentrale Szene aus dem Leben des Hl. Franziskus in der Jetztzeit an: die Abkehr von Reichtum und Konsum. Die zweiteilige Videoarbeit entstand 2011 zur Franziskus-Ausstellung des Diözesanmuseums.

OOZE ARCHITECTS Rotterdam legen auf dem Platz vor der Marktkirche eine Art modernen Kloostergarten mit Heilkräutern an. Urban Gardening mit Nutzpflanzen und Gesprächsstoff.

RAUM FÜR KUNST Paderborn ist mit wechselnden Ausstellungen und Aktionen vertreten. Das Künstlerkollektiv bespielt die eigenen Räume mitten in der Stadt und auch den öffentlichen Raum.

VERENA SEIBT und **CLEA STRACKE** Köln/München vergolden in spektakulären Aktionen das Pflaster der Fußgängerzone und überhöhen so Marketingstrategien ins Absurde.

SILKE WAGNER Frankfurt a. M. bezieht sich mit ihrem großen Pfau aus Neonröhren auf eine Paderborner Legende. Er leuchtet erst nach Münzeinwurf und entzieht sich subtil der Vereinnahmung als Stadtdekoration.

KURATOR

FLORIAN MATZNER realisiert mit Tatort Paderborn nach Emscherkunst 2010 und 2013 ein weiteres Kunstprojekt in Nordrhein-Westfalen.



Führungen sind buchbar über

TOURIST INFORMATION PADERBORN

Verkehrsverein Paderborn e.V.
Marienplatz 2a (Fußgängerzone)
33098 Paderborn
Telefon 05251/88 29 80
tourist-info@paderborn.de

VERANSTALTER

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

KOOPERATIONSPARTNER

Erzbistum Paderborn/Diözesanmuseum
Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

FÖRDERER



DANK

an die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
für ihre großzügige Unterstützung

**MACHT
RAUM FÜR
KUNST**

**TATORT
PADERBORN**

**PHÄNOMEN FUSSGÄNGERZONE
EIN KUNSTPROJEKT**

29. MAI BIS 7. SEPTEMBER 2014

www.tatort-paderborn.com